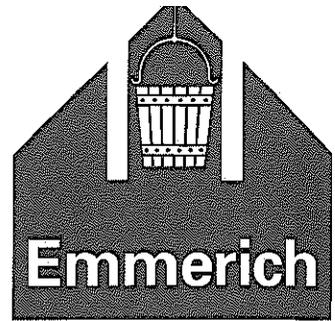


Fraktion BürgerGemeinschaft Emmerich



BürgerGemeinschaft Emmerich · Rathaus, Zimmer 35 · 46446 Emmerich am Rhein

zum Wohle unserer Stadt

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Stadtentwicklung
Herrn Albert Jansen
Rathaus

46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein	
Der Bürgermeister	
Eing.:	05. Nov. 2009
Bgm.:
Dez.:
FB:
Anl.: PWZ: €

Emmerich, den 05.11.2009

Antrag für die nächste ASE-Sitzung am 24.11.09 zum Projekt „Umgestaltung des Rheinparks“

Sehr geehrter Herr Jansen,

Nach dem **Projektplan** sollen die Ergebnisse des Bürgerforums vom 29.10.09 am **24.11.09** im ASE beschlossen werden und danach mit der Ausführungsplanung begonnen werden.

So wünschenswert es auch sein möge, einen perfekt umgestalteten Rheinpark zu haben, muss dennoch die **Grenze des Finanzierbaren** erkannt und eingehalten werden.

Die bisher genannten Kosten von netto 854.000 Euro sollen sich um rund 250.000 für eine hochwassergerechte Toilette erhöhen. Da MWST anfällt, sind wir beim jetzigen Stand der Planungen also bei rund 1,3 Mio. €. Immerhin schon rd. 300.000 € mehr als ursprünglich geplant.

Wir halten es für einen Fehler, die Bürger und auch die Entscheidungsträger weiterhin im Glauben zu lassen, die Stadt Emmerich könnte einen Gesamtbetrag von fast 1,3 Mio. € abzüglich der Förderung Konjunkturpaket II 0,5 Mio., also einen **Eigenbetrag** von rund **0,8 Mio.** aufbringen.

Dies ist den Bürgern in der heutigen Zeit weder zuzumuten noch begreiflich zu machen, da bei den bekannten massiven **Einnahmerückgängen** ein Luxusumbau des Rheinparks nicht zu verantworten ist.

Telefon (0 28 22) 13 41
Telefax (0 28 22) 7 81 85
Internet:
<http://www.BGEmmerich.de>
e-Mail: BGE@BGEmmerich.de

Volksbank Emmerich-Rees eG
Kto.-Nr. 301 0255 014
(BLZ 358 602 45)

Die BGE-Fraktion beantragt daher:

- Die Planung der unfinanzierbaren Wunschvorstellungen sofort zu **stoppen**.
- Die Planer damit zu beauftragen, konkrete und abgespeckte Planungen mit einem **Kosten-Limit von 500.000 € brutto** zu erstellen.
- Dabei soll berücksichtigt werden, dass entsprechende Vorrichtungen für ein evtl. späteres Aufstocken der Umbaumaßnahmen geschaffen werden (wie z.B. Verlegung von Leitungen etc.).
- Vom Bau einer **Toilettenanlage** im Rheinpark Abstand zu nehmen. Abgesehen von den teuren Errichtungskosten halten wir die jährlichen **Folgekosten** von rd. 15.000 € für zu hoch.
- Als Alternative soll dem Modell Issum „**nette Toilette**“ gefolgt werden, wo Restaurants und Lokale Fremde ihre Toilette benutzen lassen. Ein entsprechender Aufkleber kennzeichnet dort die entsprechenden Orte. Ähnliches gibt es auch in anderen Städten.
- Damit wäre nicht nur den Rheinpark-Besuchern sondern vor allem auch allen Besuchern der **Rheinpromenade** geholfen.
- Als Anerkennung und Ausgleich der Kosten für die Wirte könnte für diese Lokale ein gewisser **Abschlag** bei der Sondernutzungsgebühr für öffentlichen Straßenraum (siehe entsprechende Satzung, die noch zur Diskussion steht) berücksichtigt werden.
- Möglichst wenig Hecken pflanzen, da diese erheblicher Pflegearbeiten bedürfen. Stattdessen pflegeleichte Stauden (wie z.B. Rhododendron) als Inzellösungen vorsehen.

Nochmals:

In keinem Fall in diesem großzügigen Stil weiter planen und die Illusion erzeugen, dass sämtliche Wunschvorstellungen berücksichtigt werden können. Ziel muss ein moderater und finanzierbarer Umbau des Rheinparks sein – aber auch unter Berücksichtigung der Pflegearbeiten und deren Folgekosten.

Mit freundlichen Grüßen



André Spiertz
Fraktionsvorsitzender

Kopie an:
Herrn Bürgermeister Johannes Diks
Herrn 1. Beigeordneten Dr. Stefan Wachs

- [Aktuelles](#)
- [Firmen](#)
- [Wissenswertes](#)
- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)
- [Gästebuch](#)

[Impressum](#)

Aktuelles

Nette Toilette

Freundliches Issum – nomen est omen Lokalbesitzer lassen Fremde aufs WC

Ein Aufkleber mit einem lachenden Gesicht im Eingangsbereich verschiedener Lokalitäten und Restaurants der Gemeinde Issum lässt ab sofort erkennen: Hier darf man die Toilette kostenlos benutzen – auch wenn man kein Gast ist.

Nicht nur dem Wunsch eine „barrierefreie und behindertengerechte öffentliche Toilette“ als Angebot in Sevelen machen zu können, kam die Verwaltung mit der Lösung im CAP- Markt -einer für alle Seiten kostengünstige und zufriedenstellende Lösung- nach. Die Thematik „Nette Toilette“ für Issum und Sevelen ist auch gelöst.

Franz-Josef Hüls, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Issum, besuchte die in Frage kommenden Restaurant- und Gaststättenbesitzer und stieß mit dieser Thematik auf offene Ohren. Fast alle Angefragten sagten sofort zu und bestätigten, dass es eine Selbstverständlichkeit sei den Zugang zu ihren Toilettenanlagen zu ermöglichen.

Drei positive Aspekte hat die Aktion der „Netten Toilette“:

- die Touristen finden über die Gemeinde verteilt viele Möglichkeiten einer Toilette. Die Toiletten sind immer sauber und gepflegt und bis spät in die Nacht geöffnet.
- die Lokalbesitzer profitieren durch neue potentielle Kunden
- und die Gemeinde Issum spart sich die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage.

Derzeit stellen 15 Lokalitäten in Issum und selbstverständlich auch das Rathaus die Toiletten zur Verfügung.

Im Ortsteil Sevelen findet man in nachfolgend aufgelisteten 9 Betrieben die nette Toilette: CAP-Markt, Hillis Eiscafe, Bäckerei Herie, Zum Juchmeshof, Mariengrill, Pizzeria Pinoccio, Restaurant im Sportpark Sevelen, Sendek's Imbiss, Zur Linde

In Issum sind dies: Bierpumpe, Diebels Live, Grillstübchen, Issumer Kaffeehaus, Firasco, Zur Post

[^ nach oben](#) | [Seite drucken](#) | [zurück](#)

Werbung:

UMGESTALTUNG RHEINPARK PROJEKTPLAN

vorläufige Termine	Verfahrensschritt
08.12.2009	Ausschuss für Stadtentwicklung (ASE)
15.12.2009	Rat
24.12.2009 – 06.01.2010	Weihnachtsferien
Januar 2010	Weiterbeauftragung Ausführungsplanung mit Erstellung Leistungsverzeichnis (LV) und Bauleitung auf Basis des Haushaltsplanes 2010
Febr. – Juni 2010	Ausarbeitung Ausführungsplanung und LV
März 2010	Einbindung Politik (Bereisung Parkanlagen/Spielplätze)
27.03. – 10.04.2010	Osterferien
Juni 2010	Fertigstellung Ausführungsplanung und LV
Ende Juni 2010	Veröffentlichung
Anfang Juli 2010	Abholung LV
15.07. – 27.08.2010	Sommerferien
Ende Juli 2010	Submission
August 2010	Vergabeausschuss
September 2010	Baubeginn
Juni 2011	Bauende
August 2011	Vorliegen Schlussrechnung